Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
V/V/2

Vorlage-Nr.
3064/2011

Freigabedatum
09.08.2011

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Personalausstattung beim Interkulturellen Referat - Antrag des Integrationsrates

Beschlussorgan
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales

Beratungsfolge		**Abstimmungsergebnis**					
Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abgelehnt	zurückgestellt	verwiesen in	einstimmig	mehrheitlich gegen
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	19.09.2011	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales beauftragt auf der Basis des Beschlusses des Integrationsrats vom 21.06.2011 die Verwaltung, die Stellenausstattung des Interkulturellen Referates unter Verweis auf geltende Ratsbeschlüsse zu prüfen.

Alternative:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales bestätigt die sich aus dem Ratsbeschluss vom 07.10.2010 ergebende Personalausstattung des Interkulturellen Referates und folgt somit dem Antrag des Integrationsrates nicht.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

In der Sitzung des Integrationsrats am 21.06.2011 wurde der „Antrag auf Personalzusetzung im Interkulturellen Referat“ (AN/1181/2011) beraten. Vor dem Hintergrund der absehbaren Einsparnotwendigkeiten im städtischen Haushalt wurde folgender Ersetzungsantrag beschlossen:

„Antrag des Integrationsrates zum Interkulturellen Referat

Der Integrationsrat stellt ausdrücklich klar, dass angesichts der Vielzahl und der Qualität der interkulturellen Aufgaben ein personell ausreichend ausgestattetes Interkulturelles Referat eine Selbstverständlichkeit sein sollte. Dies gilt insbesondere angesichts der nötigen Umsetzung des Konzeptes zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft.

Der Integrationsrat bittet in diesem Zusammenhang den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, sich genauer mit Aufgaben, Stellenplan und realen Fehlstellen des Interkulturellen Referates zu beschäftigen und für eine ausreichende reale Besetzung zu sorgen. In diesem Zusammenhang soll er auch prüfen, inwieweit bei neu zu besetzenden Stellen externe Bewerbungen mit hoher interkultureller Kompetenz zum Zuge kommen können.“

Mit Ratsbeschlusses vom 07.10.2010 wurde eine Personalkosteneinsparung im Interkulturellen Referat durch Standardreduzierung und Aufgabenabbau von jährlich 120.000 Euro (Task-Force Vorschlag V/2, Nr. 1) beschlossen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.